

# Neuer Leiter bei den Theater-Freunden

Jens Swazba übernimmt Vorsitz des Vereins Theater am Turm. „Figaros Hochzeit“ läuft im Sommertheater noch bis 26. Juli

**VS-Villingen** (bn) Jens Swazba ist der neue Vorsitzende des Vereins Theater am Turm. Der freiberufliche Bauwirtschaftler Jens Swazba aus Villingen ist zwar von Haus aus kein Theatermann, aber er fand bei seiner Antrittsrede die richtigen Worte. Er bringt eine 17-jährige Vorstandserfahrung mit, zum Teil auch in einem Landesverband, und will das Theater gemeinsam mit allen Mitgliedern weiterentwickeln und voranbringen. Der 70-Jährige teilt sich im Sommertheater derzeit mit Hans Bernhard Schmalhorst die Rolle eines stummen Lakaien.

„Figaros Hochzeit“ ist auf dem besten Wege, Gewinne einzuspielen, wie Schatzmeisterin Gudrun Henny verkündete. „Damit scheint uns ein großer Wurf gelungen zu sein“, schwärmte sie. Vorführungen vor der Junghansvilla



Jens Swazba ist der neue Vorsitzende des Theaters am Turm. BILD: THEATER

sind mittwochs, freitags, samstags und sonntags noch bis 26. Juli vorgesehen.

Das Jahresergebnis wurde angesichts einer steigenden Anzahl von Gastspielen, einträglichen Eigenproduktionen, aber auch Stücken, die ein Minus ver-

ursachten oder – wie die Kinderstücke – bewusst als Zukunftsinvestition gesehen werden, zufrieden entgegengenommen. Um mehr Besucher anzusprechen, habe der Vorstand beschlossen, die bisherigen „Jugendstücke“ nicht mehr als solche zu bezeichnen, weil sie durchaus auch für Erwachsene gedacht seien, berichtete die stellvertretende Vorsitzende Katharina Werwein und blickte auf ein Jahr mit anspruchsvollen Stücken, der Kooperation mit der Seniorenresidenz und den Theater-am-Turm-Jugendwochen zurück.

Die künstlerische Leiterin Lilianna Valla präsentierte das Programm für die nächste Spielzeit. Darin fehlt das Sommertheater 2018 – aus gutem Grund: „Zweimal haben wir jetzt ein anderes Stück gespielt als im Programm angekündigt war“, sagte Valla, ein drittes Mal wollte sie vermeiden. Andreas Erdel appellierte an die Mitglieder, zunächst attraktive Spielorte und erst dann ein passendes Stück zu suchen – „um Sommertheater spielen zu können, wie es sein soll.“